

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Planung/Überlegungen vor der Anschaffung eines PKW .....</b>	<b>15</b>
1.1	Zuordnung bei der Einkommensteuer .....	15
1.2	Zuordnung bei der Umsatzsteuer.....	16
1.2.1	Zuordnung zum umsatzsteuerlichen Unternehmen zu 100% ..	16
1.2.2	Zuordnung zum Privatvermögen (ohne Vorsteuerabzug) .....	17
1.2.3	Anteilige Zuordnung.....	17
1.3	Wie der Unternehmer seine Entscheidung gegenüber dem Finanzamt dokumentieren muss .....	18
1.4	Wann der Unterschied zwischen der Einkommen- und der Umsatzsteuer zum eigenen Vorteil genutzt werden kann .....	20
<b>2</b>	<b>Erfassen des Anschaffungsvorgangs .....</b>	<b>21</b>
2.1	Kauf eines neuen Firmenwagens.....	21
2.2	Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeugs.....	22
2.2.1	Vorsteuerabzug beim Kauf eines Gebrauchtfahrzeugs .....	23
2.2.2	Kein Vorsteuerabzug bei Einlage eines Firmenwagens .....	23
2.3	Anschaffung eines Leasingfahrzeugs ..	24
2.3.1	Zuordnung zum Betrieb/Unternehmen.....	24
<b>3</b>	<b>Laufende Kosten des Firmenwagens.....</b>	<b>26</b>
<b>4</b>	<b>Nutzungsdauer, über die der Firmen-PKW abgeschrieben wird.....</b>	<b>28</b>
4.1	Abschreibung eines neuen Fahrzeugs .....	28
4.2	Unterschiedliche Abschreibungszeiten bei der Ermittlung des geldwerten Vorteils und bei der Umsatzsteuer .....	29
4.3	Abschreibung eines gebrauchten Firmen-PKW.....	30
4.3.1	Anhaltspunkte für eine Schätzung der Restnutzungsdauer.....	31
4.3.2	Buchung der Abschreibung. ....	32
4.4	Degressive Abschreibung .....	33
4.5	Voraussetzung für eine 20%ige Sonderabschreibung beim Firmen-PKW .....	33
4.5.1	Verzinsung der Steuernachzahlung nach einer Berichtigung .....	36
4.5.2	Dauer der Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen .....	37

5	<b>Leasing-Fahrzeug: Höhe der Leasingrate und Leasingsonderzahlung .....</b>	<b>37</b>
5.1	Höhe der Leasing-Sonderzahlung ..	38
5.2	Leasing-Sonderzahlung: Verteilung über die Laufzeit .....	39
6	<b>Finanzierung eines Firmen-PKW (Fremdfinanzierung) .....</b>	<b>43</b>
6.1	Ballonfinanzierung: Niedrige laufende Raten mit hoher Schlussrate und mit Rücknahmegarantie.....	45
6.2	Vorteil der Fremdfinanzierung gegenüber dem Leasing .....	45
6.3	Nachteil der Fremdfinanzierung gegenüber dem Leasing .....	46
7	<b>Abgrenzung von PKW-Zubehör, Sonderausstattung und Reparaturaufwand.....</b>	<b>49</b>
7.1	Sonderausstattung ..	49
7.2	Zubehör gehört nicht zu den Anschaffungskosten des PKW. ..	51
7.3	Aufwendungen, die sofort als Reparaturaufwand abziehbar sind .....	52
7.4	Einbau in den Firmenwagen: Bagatellgrenze für die Vorsteuerkorrektur gemäß § 15 a UStG..	53
8	<b>Kfz-Kosten, die in einem anderen EU-Land entstehen.....</b>	<b>54</b>
8.1	Kein Vorsteuerabzug bei Tankquittung aus anderen EU-Staaten....	55
8.2	Antrag auf Vorsteuer-Vergütung.....	55
9	<b>Private Nutzung eines Firmen-PKW .....</b>	<b>56</b>
9.1	Wie die 50%-Grenze bei der betrieblichen Nutzung zu ermitteln ist.....	59
9.2	Berücksichtigung von Fahrten zum Betrieb ..	60
9.3	Wie eine mehr als 50%ige betriebliche Nutzung nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen ist .....	61
9.4	Vier verschiedene Möglichkeiten, den betrieblichen Nutzungsumfang glaubhaft zu machen .....	62
9.4.1	Berufsgruppen, bei denen eine überwiegende betriebliche Nutzung des Firmenwagens unterstellt wird .....	62
9.4.2	Dokumentation der betrieblichen Fahrten .....	63
9.4.3	So kann der bürokratische Aufwand auch ohne 1%-Methode gering gehalten werden .....	68

9.4.4	Fünf Varianten für die private Nutzung des Firmenwagens bei einer betrieblichen Nutzung von mehr als 50% .....	70
9.4.5	Kostendeckelung .....	77
9.4.6	Private Nutzung des Firmenwagens bei einer betrieblichen Nutzung von 50% und weniger.....	82
9.4.7	Wie der private Nutzungsanteil auch ohne 1%-Methode möglichst gering gehalten werden kann .....	85
9.4.8	Wann es vorteilhaft ist, den PKW im Privatvermögen zu halten .....	86
<b>10</b>	<b>Mögliche Variante: Privat-PKW mit Vorsteuerabzug.....</b>	<b>87</b>
10.1	Wann der Unterschied zwischen der Einkommen- und der Umsatzsteuer ein Vorteil sein kann .....	88
10.2	Zuordnung zum Unternehmen zu 100%.. .....	89
10.3	Zuordnung zum Privatvermögen (ohne Vorsteuerabzug) .....	89
10.4	Anteilige Zuordnung .....	89
10.5	Zeitpunkt der Zuordnung und Dokumentation .....	90
10.6	Ausweis des Vorsteuerabzugs für einen privaten PKW in der Buchführung .....	92
10.6.1	Für die private Nutzung des Privat-PKW ist Umsatzsteuer zu zahlen.....	95
10.7	Entnahme eines Firmen-PKW aus dem Betriebsvermögen unter Beibehaltung der umsatzsteuerlichen Zuordnung .....	97
10.8	Umsatzsteuerliche Unterschiede beim Verkauf und bei der Entnahme .....	98
<b>11</b>	<b>Unfall mit dem Firmen-PKW .....</b>	<b>99</b>
11.1	Beurteilung von Unfallkosten .. .....	99
11.2	Behandlung von Aufwendungen für die Reparatur des Firmen-PKW .....	100
11.2.1	Beispiel: Versicherung des Unfallgegners zahlt (Abtretung an die Werkstatt) .....	100
11.2.2	Beispiel: Versicherung des Unfallgegners zahlt (keine Abtretung an die Werkstatt).. .....	101
11.2.3	Beispiel: Die eigene Vollkasko-Versicherung zahlt den Schaden .....	101
11.3	Unfall mit Firmen-PKW bei einer privaten Fahrt.....	102
11.4	Auswirkungen bei einem Unfall mit Totalschaden .....	103
11.4.1	Totalschaden während einer betrieblichen Fahrt .....	105
11.4.2	Totalschaden während einer privaten Fahrt .....	106

11.4.3	Totalschaden bei einem Leasingfahrzeug .....	107
11.4.4	Zusammenfassendes Buchungsbeispiel (Totalschaden, Neukauf, Finanzierungsabwicklung usw.).....	108
11.5	Wie sich ein Unfall mit dem Firmenwagen auf den privaten Nutzungsanteil auswirkt .....	110
11.5.1	Anwendung der 1%-Methode.....	110
11.5.2	Aufzeichnung mit einem Fahrtenbuch, andere Aufzeichnungen oder sachgerechte Schätzung.....	110
<b>12</b>	<b>PKW, Nutzung zur Erzielung anderer Einkünfte .....</b>	<b>112</b>
12.1	Keine Abgeltung bei den Fahrten im Zusammenhang mit anderen Einkunftsarten durch die 1%-Regelung ...	112
<b>13</b>	<b>Entfernungspauschale 2013/2014 .....</b>	<b>116</b>
13.1	Regelmäßige Arbeitsstätten bei Arbeitnehmern bis 2013 und in den Jahren ab 2014 .....	116
13.2	Anwendung der Entfernungspauschale bei Unternehmern .....	119
13.3	Grundsätze bei der Ermittlung der Entfernungspauschale.....	121
13.4	Wie die Entfernung zur Betriebsstätte ermittelt wird .....	122
13.5	Auswirkungen durch die Wahl der Verkehrsmittel.....	125
13.5.1	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel .....	125
13.5.2	Teilweise Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.....	127
13.5.3	Der Unternehmer verwendet einen privaten PKW .....	128
13.5.4	Der Unternehmer verwendet seinen Firmen-PKW .....	129
13.6	Anwendung der pauschalen 1%-Methode .....	129
13.7	Ermittlung der abziehbaren Kosten mithilfe eines Fahrtenbuchs oder durch Schätzung .....	132
13.8	Kombinierte Nutzung von PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln.....	134
13.9	Abzug der tatsächlichen Kosten bei Behinderung .....	137
13.10	Fahrgemeinschaften .....	138
13.11	Sammelbeförderung durch den Arbeitgeber .....	139
13.12	Fahrten zwischen Betriebsstätten/Arbeitsstätten .....	140
13.12.1	Mehrere Betriebsstätten/Arbeitsstätten .....	140
13.12.2	Entfernungspauschale bei Arbeitnehmern mit mehreren Dienstverhältnissen .....	141
13.12.3	Pauschale Berechnung mit 0,03% oder mit 0,002%.....	142

13.12.4	Nutzung für Fahrten zur regelmäßigen Arbeitsstätte ohne Privatfahrten.....	143
13.12.5	Fahrten des Unternehmers zum Betrieb ohne Privatfahrten .....	144
13.13	Pauschale Lohnsteuer bei Erstattung der Entfernungspauschale .....	145
13.14	Fahrtkosten bei einem Vollzeitstudium und bei Bildungsmaßnahmen sind voll abziehbar .. .....	147
13.15	Abgeltungswirkung der Entfernungspauschale .....	148
<b>14</b>	<b>PKW-Überlassung an Arbeitnehmer .....</b>	<b>149</b>
14.1	Worauf es ankommt, wenn der Arbeitnehmer einen Firmenwagen auch privat nutzen darf .....	149
14.1.1	So ist der geldwerte Vorteil bei der Lohnsteuer zu ermitteln .....	151
14.1.2	Ermittlung mit der pauschalen 1%-Methode .....	151
14.1.3	Ermittlung der tatsächlichen Kosten mit einem Fahrtenbuch .....	152
14.1.4	Muster einer Lohnabrechnung .....	153
14.2	Was bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zu beachten ist .....	153
14.2.1	Erhöhung des Arbeitslohns bei nur einer regelmäßigen Arbeitsstätte.....	154
14.2.2	Pauschale Berechnung mit 0,03% oder.....	154
14.3	Der Arbeitnehmer darf den Firmenwagen auch im Zusammenhang mit anderen Einkünften nutzen .....	156
14.4	Familienheimfahrten im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung.....	157
14.5	Wie die Umsatzsteuer zutreffend ermittelt wird.....	158
14.5.1	Besteuerung auf der Grundlage der 1%-Regelung .....	158
14.5.2	Besteuerung auf der Grundlage der Fahrtenbuchregelung.. .....	159
14.5.3	Besonderheiten bei der Ermittlung der Abschreibung .....	160
<b>15</b>	<b>Firmenwagen beim GmbH-Gesellschafter .....</b>	<b>161</b>
15.1	Private Nutzung eines betrieblichen Kfz durch den Gesellschafter einer GmbH (Arbeitslohn, Miete oder verdeckte Gewinnausschüttung) .....	161
15.2	Der Gesellschafter nutzt den Firmenwagen im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses .....	163
15.3	Der Gesellschafter nutzt den Firmenwagen auf der Basis eines entgeltlichen Überlassungsvertrags .....	163
15.3.1	Umfang des entgeltlichen Überlassungsvertrags .....	164

15.3.2	Höhe der Kfz-Miete.....	164
15.3.3	Nutzungsentgelt: 1%-Methode als Bemessungsgrundlage .....	165
15.4	Private Nutzung des Firmenwagens durch den Gesellschafter als verdeckte Gewinnausschüttung.....	167
15.4.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen.....	168
<b>16</b>	<b>Erstattung von laufenden Kfz-Kosten .....</b>	<b>169</b>
<b>17</b>	<b>Fahrtenbuch.....</b>	<b>170</b>
17.1	Nur mithilfe eines Fahrtenbuchs kann die 1%-Methode ausgeschlossen werden .....	170
17.2	Wie ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch aussehen muss .....	172
17.3	Welche Angaben im Fahrtenbuch enthalten sein müssen.....	174
17.3.1	Angabe von Reiseziel und Reiseroute.. .....	174
17.3.2	Angabe des Reisezwecks und der aufgesuchten Geschäftspartner.....	175
17.3.3	Berufsgruppen, die Erleichterungen beanspruchen dürfen .....	176
17.4	Ein Fahrtenbuch darf nicht nachträglich erstellt werden.....	178
17.5	Was ist besser: ein handschriftliches oder ein elektronisches Fahrtenbuch?.....	179
17.6	Kontrollmöglichkeiten des Finanzamts .....	179
17.7	Wechsel von der 1%-Methode zum Fahrtenbuch.....	181
<b>18</b>	<b>Unentgeltliche Überlassung eines Firmenwagens an einen freien Mitarbeiter .....</b>	<b>182</b>
<b>19</b>	<b>Leasingende, Verkauf oder Entnahme .....</b>	<b>184</b>
19.1	Steuerliche Behandlung von Zahlungen bei Beendigung eines Leasingvertrags.....	184
19.2	Verkauf eines Firmen-PKW .....	185
19.3	Entnahme eines Firmen-PKW aus dem Betriebsvermögen .....	185
19.4	Inzahlungsgabe eines Firmen-PKW ... ..	186
19.4.1	Überhöhter Ausweis der Umsatzsteuer bei Gebrauchtfahrzeugen .....	186
19.4.2	Wie der tatsächliche Wert des Fahrzeugs ermittelt wird.....	187
19.4.3	Besonderheiten bei Anwendung der Differenzbesteuerung .....	188
19.4.4	Verlust beim Verkauf des Gebrauchtfahrzeugs.....	189

<b>20</b>	<b>Unangemessene Anschaffungskosten .....</b>	<b>190</b>
20.1	Zuordnung zum Betriebsvermögen .....	190
20.2	Behandlung eines repräsentativen Firmenwagens.. .....	192
20.3	Voller Investitionsabzugsbetrag für teure Wirtschaftsgüter.....	193
<b>21</b>	<b>Firmen-PKW bei Personengesellschaften .....</b>	<b>194</b>
21.1	Firmen-PKW bei Personengesellschaften, private PKW- Nutzung (1%-Methode) .....	196
21.1.1	Umsatzsteuer für die private Nutzung eines Firmenwagens .....	196
21.1.2	<u>Unentgeltliche</u> Nutzungsüberlassung durch die Personengesellschaft an den Gesellschafter .....	198
21.1.3	<u>Entgeltliche</u> PKW-Überlassung von der Personengesellschaft an den Gesellschafter .....	198
21.1.4	Gesellschafter überlässt sein Fahrzeug unentgeltlich der Personengesellschaft.....	200
21.1.5	Gesellschafter überlässt sein Fahrzeug entgeltlich der Personengesellschaft .....	202
21.2	Personengesellschaft, private PKW-Nutzung, <u>tatsächliche</u> Kosten .....	205
21.2.1	Abrechnung nach den tatsächlichen Kosten bei einer <u>entgeltlichen</u> PKW-Überlassung.....	205
21.2.2	Rücküberlassung an den Gesellschafter, Ansatz der tatsächlichen Kosten...	207
21.3	Umsatzsteuer für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb.....	211
<b>22</b>	<b>Kauf und Verkauf eines Privat-PKW innerhalb eines Jahres .....</b>	<b>212</b>
<b>23</b>	<b>Zuordnung zum Betriebsvermögen bis zur ausdrücklichen Entnahme .....</b>	<b>212</b>